

Warnstreiks in Rostock und Lübeck, Pfeifkonzert in Stuttgart

TORSTR. 49
10119 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

Journalisten der **Ostsee-Zeitung** sind heute in Rostock dem Aufruf des Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV) und der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) gefolgt und in den Warnstreik getreten. In einer Kundgebung vor dem Medienhaus am Steintor, bei der sich auch Kollegen aus dem Verlag solidarisierten, waren die jetzt bekannt gewordenen Rekordgewinne der größten Regionalzeitung Mecklenburg-Vorpommerns zentrales Thema. Ein Gewinn von 8,4 Millionen Euro, den die Bilanz 2016 ausweist, mache deutlich, dass die Forderungen nach einer angemessenen Erhöhung der Entgelte und einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen für arbeitnehmerähnliche freie Journalisten berechtigt seien, hieß es. Bei der zum Madsack-Konzern gehörenden Ostsee-Zeitung sind in den vergangenen Jahren ein Viertel der Stellen in der Redaktion gestrichen worden. Erst vor wenigen Tagen wurde bekannt, dass konzernweit die Produktion der Online-Angebote in Hannover zusammengefasst werden soll. Eine Umsetzung dieser Pläne, die mit Einverständnis des größten Madsack-Gesellschafters, der SPD-Medienholding ddvg, verfolgt werden, würden erneut einen Verlust qualifizierter Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern bedeuten.

12. März 2018



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Warnstreik in Rostock.

Foto: Herbert Steinfort

DJV – TARIFINFO



Mit einem Trillerpfeifenkonzert machten derweil heute Mittag streikende Journalisten vor dem Verhandlungslokal in Stuttgart ihrem Unmut über den zähen Verlauf der Tarifverhandlungen Luft. Delegationen der **Heilbronner Stimme**, des **Schwarzwälder Boten** und des **Mannheimer Morgens** waren eigenes nach Stuttgart gefahren, um dem BDZV zu demonstrieren: Wir wollen mehr Geld, unsere Geduld ist am Ende. Die Vertreter des BDZV antworteten auf ihre Weise: So lange das Pfeifkonzert unüberhörbar war, blieben sie dem Verhandlungssaal fern.

TORSTR. 49
10119 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



Pfeifkonzert in Stuttgart.

Foto: Wolfgang Grebenhof

12. März 2018

16 Kolleginnen und Kollegen der **Lübecker Nachrichten**, auch aus den Regionalredaktionen, verliehen heute im strömenden Regen ihren Unmut über das mickrige Angebot der Verleger Ausdruck. Die Arbeitsbelastung steige immer weiter.



Pfeifkonzert in Stuttgart.

Foto: Arnold Peters

V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER